

Zum Wahlkampfbekenntnis des CDU-Kandidaten zum Theater Plauen-Zwickau

Die Kreistagsfraktion der LINKEN ist überrascht über die plötzliche Unterstützung des CDU-Landratskandidaten Hennig für das Plauener Theater.

Dazu Fraktionsvorsitzender Henry Ruß: „Es ist an der Zeit, dass die Mitverantwortung des Landkreises für die Finanzierung der Kulturlandschaft, insbesondere für das Theater Plauen-Zwickau, endlich auch von CDU-Kreisräten erkannt wird.“

Thomas Hennig kann seinen Worten zum Fortbestand des Theaters bereits im Juli mit der Zustimmung zum Antrag der LINKEN Taten folgen lassen“

In ihrem Antrag fordert DIE LINKE ein Bekenntnis des Landkreises zum Theater Plauen-Zwickau als wichtige kulturelle Einrichtung des Vogtlandes.

Des Weiteren wird der Landrat beauftragt, bis zur Kreistagssitzung im Juli 2022 eine Konzeption vorzulegen, unter welchen Bedingungen sich der Landkreis an der Mitfinanzierung der Theater Plauen-Zwickau GmbH ab dem Haushaltsjahr 2023 fortlaufend beteiligen kann. Insbesondere soll geprüft werden, in welcher Höhe sich der Landkreis finanziell beteiligen kann, ohne zeitgleich die Mittel bestehender kreislicher Kultureinrichtungen und Projekte zu reduzieren.

Um auch den Landkreis Zwickau mit in die Verantwortung zu nehmen, wird der Landrat beauftragt, umgehend mit dem Landrat des Landkreises Zwickau Gespräche mit dem Ziel aufzunehmen, dass sich der Landkreis Zwickau künftig, ab dem HH-Jahr 2023, an der Finanzierung der Theater Plauen-Zwickau GmbH beteiligt.

Der Antrag wurde von Landrat Keil auf die Tagesordnung der Julisitzung gelegt. Das heißt, mit dem Thema wird sich bereits die neue Landrätin bzw. der neue Landrat befassen müssen. Janina Pfau, Landratskandidatin der LINKEN steht zu dem Antrag und "hofft, dass er eine breite Mehrheit im Juli finden wird. Sollte ich gewählt werden, so werde ich mit oder ohne Zustimmung zu dem Antrag alles in Bewegung setzen, um das Theater mit einer auskömmlichen Finanzierung zu erhalten".

Henry Ruß

Fraktionsvorsitzender